

## Bachelor in Kommunikations- und Kulturwissenschaften

<b>Titel der Lehrveranstaltung:</b>	Management von Profit- und Nonprofit-Organisationen
<b>Studienjahr:</b>	2
<b>Semester:</b>	1
<b>Prüfungskodex:</b>	17242
<b>Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:</b>	SECS-P/06
<b>Dozent der Lehrveranstaltung:</b>	Dr. habil. Andreas Hapkemeyer
	Office: <a href="mailto:andreas.hapkemeyer@museion.it">andreas.hapkemeyer@museion.it</a> ; Tel. 0471 2223439 (vormittags);
<b>Modul:</b>	nein
<b>Dozenten der restlichen Module:</b>	/
<b>Kreditpunkte:</b>	6
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:</b>	45
<b>Gesamtanzahl Sprechstunden:</b>	18
<b>Sprechzeiten:</b>	Donnerstag, 18:00 – 19:00
<b>Anwesenheitspflicht:</b>	laut Regelung
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Propädeutische Fächer:</b>	keine
<b>Kursbeschreibung:</b>	<p>Der Kurs fällt unter dem Lehrfach „Kennzeichnende Fächer“ des Studienganges.</p> <p>Die Lehrveranstaltung eröffnet einen Zugang zu den Aktivitäten vornehmlich von Non Profit Organisationen. Der Schwerpunkt wird im kulturellen Bereich liegen. Dabei kommen theoretische und praktische Aspekte zum Tragen. Theoretisches wird anhand einer Auswahl einschlägiger wissenschaftlicher Texte behandelt. In Form von Übungen und Begegnungen mit Profis, die erfolgreich in Profit- und Non Profit-Organisationen tätig sind, werden praktische Aspekte des Themas konkret erfahrbar gemacht.</p>
<b>Spezifische Bildungsziele:</b>	<p>Bildungsbereich: Kommunikationswissenschaft; affine Bereiche: Kulturmanagement, Kulturpolitik, Kunst, Kultur im allgemeinen.</p> <p>Die Lehrveranstaltung bezieht zwar theoretische Aspekte ein, sieht aber vor allem einen Einblick in die Praxis der Führung von Kulturorganisationen und den Erwerb spezifisch beruflicher Kompetenzen vor.</p> <p>Bildungsziele: Vertieftes Verständnis für die Organisatorischen Fragen, die z.B. hinter kulturellen Institutionen und Veranstaltungen stehen. Förderung eines kritischen Verständnis dessen, was Kultur ist.</p>
<b>Auflistung der behandelten Themen:</b>	<p>Einblick in die Organisationsformen und in die Statuten von Non Profit- Organisationen. Einblick in die Hierarchien und die Wege der Entscheidungsfindung. Fragen der Positionierung (inhaltliche Charakterisierung/Schwerpunktsetzung) von Organisationen. Was ist ein Programm? Konzeptuelle und praktische Erarbeitung einzelner Projekte (Ausstellung,</p>

	Vortragsreihe, Musikveranstaltung, Filmreihe etc.). Produktion kultureller Veranstaltungen (Aufbau von Ausstellungen, Transporte, Versicherung; Begleitevents). Publikationen. Finanzielle Aspekte. Kommunikation. Vermittlungsarbeit (Besucherservice). Kulturkritische Aspekte (Th. W. Adorno; Guy Debord).
<b>Unterrichtsform:</b>	Der Veranstaltungsleiter führt jeweils in die einzelnen Themen der Veranstaltung ein. Der weitere Ablauf ist dialogisch angelegt bzw. hat Übungscharakter. Die Studierenden verfassen eine schriftliche Arbeit, über die sie ein Referat halten. Einbeziehung externer Spezialisten. 1-2 Exkursionen sind vorgesehen.
<b>Erwartete Lernergebnisse:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissen und Verstehen: Die Studierenden wissen um den Aufbau und das Funktionieren der Entscheidungsprozesse in (NPO)-Organisationen. Sie verstehen die Bedeutung der Positionierung von Organisationen. Sie haben ein grundsätzliches Wissen über die wichtigsten Tätigkeitsbereiche innerhalb von Organisationen.</li> <li>• Anwenden von Wissen und Verstehen: Die praktischen Übungen und die Begegnungen mit Spezialisten zielen darauf ab, dass Studierende grundsätzlich im Stande sind, Elemente des erworbenen Wissens anzuwenden.</li> <li>• Urteilen: Die Studierenden sind im Stande, die Positionierung und die einzelnen Produkte von (NPO)-Organisationen zu beurteilen.</li> <li>• Kommunikation: Die Studierenden erhalten einen Einblick in die wichtigsten Kommunikationsformen von (NPO)-Organisationen. – Gleichzeitig sollte die Lehrveranstaltung selbst ein Beispiel funktionierender Kommunikation sein.</li> <li>• Lernstrategien: Der Erwerb grundlegender theoretischer Einsichten. Der Erwerb elementarer praktischer Handlungsmuster.</li> </ul>
<b>Prüfungsform:</b>	<p>Es kommt zu einer Zwischen- bzw. Vorbewertung auf Grund der allgemeinen Beteiligung an der Lehrveranstaltung sowie einer schriftlichen Arbeit und des entsprechenden Referats.</p> <p>Schriftlicher Zwischentest (Multiple Choice und offene Fragen)</p> <p>Mündliches Abschlussgespräch, um das grundsätzliche Verständnis für die Inhalte der Lehrveranstaltung zu überprüfen.</p>
<b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:</b>	<p>Die Schlussbewertung umfasst die im Lauf der Lehrveranstaltung eingeholten Elemente sowie die Resultate der mündlichen Prüfung.</p> <p>Bei der schriftlichen Arbeit werden die Stringenz der Überlegungen und die Qualität ihrer schriftlichen bzw. mündlichen Exposition beurteilt.</p> <p>Bei der mündlichen Prüfung wird Folgendes bewertet: Eingehen auf die Fragestellung, klare Argumentation,</p>

	Fähigkeit einer kritischen Analyse, Fähigkeit zur Übertragung von Fragestellungen auf andere Bereiche.
<b>Pfichtliteratur:</b>	Stefan Nährlich/Annette Zimmer (Hg.), Management in Non-Profit-Organisationen. Eine praxisorientierte Einführung, 2000
<b>Weiterführende Literatur:</b>	